

Landesliga Herren Braunschweig

VfL Oker : TTC Schwarz-Rot Gifhorn
Samstag, 25.03.2023, 16:00 Uhr

Für den VfL Oker geht die Siegesstraße weiter

Was war das für ein Match: Mit 9:7 in den Spielen und 36:30 in den Sätzen gewannen die Spieler vom VfL Oker ihr Heimspiel in der Landesliga Herren Braunschweig gegen den TTC Schwarz-Rot Gifhorn. 305 Minuten lang wurde am Samstag mitgefiebert, ehe das Doppel Hoffmann / Nowak den Sieg im entscheidenden Moment perfekt machte. Beide Teams mussten in ihrem Mannschaftskampf dabei auf Ersatzspieler zurückgreifen. Die Tatsache, dass 8 der 16 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den ausgeglichenen Spielverlauf wider.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Hoffmann / Nowak bekamen es im ersten Spiel mit Horstmann / Jung zu tun und man lieferte sich einen engen Schlagabtausch, den Hoffmann / Nowak am Ende mit 3:2 ins Ziel brachten und einen Punkt für die Mannschaft einfuhren. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. Hin und her schaukelte die Begegnung zwischen Wais / Willeke und Klingspon / Manca, bevor das 2:3 feststand. Auch rückblickend war es eine wirklich spannende Partie. Wie knapp dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des finalen Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Findling / Gröger machten indessen mit Jung / Rendelmann beim 3:0 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 2:1. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Pascal Hoffmann gelang es Yannis Horstmann zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit nur zwei Punkten Differenz endete. Es war ein langes Spiel, bis Tristan Nowak seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Jens Klingspon hinnehmen musste. Letztlich ging der Punkt aber in einem umkämpften Spiel, wie zu erwarten dann doch an die Gäste. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz die nächsten Spiele bestritt. Velitchka Wais gewann ihr Spiel gegen Davide Manca sicher und anhand der TTR-Werte nicht überraschend, mit 12:10, 11:6, 11:3. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte im Anschluss Yannick Wilamowski beim 2:3 gegen Thorsten Jung. Das Spiel verlor Wilamowski dennoch im 5. Satz. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Eher wenig Gegenwehr bekam Christoph Willeke derweil beim 11:2, 11:9, 11:9 von Julian Rendelmann. Markus Findling verlor anschließend sein Spiel hingegen gegen Florian Jung unterm Strich eindeutig und überraschend nach Sätzen mit 0:3. Das musste man neidlos anerkennen. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des VfL Oker und des TTC Schwarz-Rot Gifhorn in die Box. Recht schnell besiegelt war die Niederlage von Pascal Hoffmann beim letztendlich deutlichen 0:3 gegen Jens Klingspon. Nicht ganz mithalten konnte Tristan Nowak, beim 5:11, 10:12, 11:4, 10:12 gegen Yannis Horstmann, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Velitchka Wais hatte ihren Gegner Thorsten Jung beim 12:10, 11:8, 12:10 recht sicher im Griff, so dass sie der im Vorfeld zugeordneten Favoritenrolle vollauf gerecht wurde. Durch den Ausgang dieses Einzels hat Jung nun 15 Siege und 5 Niederlagen in seiner Bilanz für die aktuelle Saison stehen. Mittlerweile stand es damit 6:6. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Yannick Wilamowski und Davide Manca am Tisch die Klängen kreuzten. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Eine unterm Strich sehr ausgeglichene Partie. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie eng umkämpft das Einzel insgesamt war. Einen umkämpften Sieg feierte im Anschluss indessen Christoph Willeke beim 3:2 gegen Florian Jung, mit dem er einen Punkt für seine Mannschaft beisteuerte. Das war nichts für schwache Nerven. Seit Beginn der Serie hat Jung damit nun 10 Siege bei gleichzeitig 6 Niederlagen zu verzeichnen. Kurz strauchelte er, aber letztlich war Markus

Findling beim 15:13, 11:9, 3:11, 11:7 gegen Julian Rendelmann doch überlegen. Das Match hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Durch diesen Sieg liegt Findling nun bei einer Saison-Bilanz von 9:9, während Rendelmann nach diesem Einzel eine Statistik von 3:2 zu verbuchen hat. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im abschließenden Schlussspiel ging es dann um alles. Glücklicherweise über ihren 3:2-Erfolg gegen Klingspon / Manca waren die Gastgeber Hoffmann / Nowak. Damit war der 9. Punkt für den VfL Oker im Kasten.

Mit diesem abschließenden Saison-Spiel schloss das Team des VfL Oker die Saison mit einem Punkteverhältnis von 30:6 bei 15 Saison-Siegen, 3 Niederlagen und 0 Unentschieden ab. Für die Mannschaft des TTC Schwarz-Rot Gifhorn geht es stattdessen am 26.03.2023 gegen den SV Union Salzgitter II nochmal um Punkte.

Statistik:

VfL Oker

Doppel: Hoffmann / Nowak 2:0, Wais / Willeke 0:1, Findling / Gröger 1:0

Einzel: P. Hoffmann 1:1, T. Nowak 0:2, V. Wais 2:0, Y. Wilamowski 0:2, C. Willeke 2:0, M. Findling 1:1

TTC Schwarz-Rot Gifhorn

Doppel: Klingspon / Manca 1:1, Horstmann / Jung 0:1, Jung / Rendelmann 0:1

Einzel: J. Klingspon 2:0, Y. Horstmann 1:1, T. Jung 1:1, D. Manca 1:1, F. Jung 1:1, J. Rendelmann 0:2